

Sektion Alter(n) und Gesellschaft  
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

# Arbeit jenseits der Rentengrenze Zwischen ‚Entpflichtung‘ und ‚Unruhestand‘ Einführung ins Thema

Herbsttagung  
18./19. September 2015

Simone Scherger  
Emmy Noether-Nachwuchsforschungsgruppe  
„Erwerbsarbeit jenseits der Rentengrenze“  
Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik (SOCIUM)  
Universität Bremen



# Was ist Arbeit?

---

- „ [...] dann hätte er jetzt verstanden, dass Arbeit in dem besteht, **was man zu tun verpflichtet ist**. Das hätte ihm begreifbar gemacht, weshalb es Arbeit ist, künstliche Blumen herzustellen oder in einer Tretmühle tätig zu sein, während es ein Vergnügen ist, Kegel zu schieben oder auf den Montblanc zu klettern. Es gibt in England reiche Herren, die im Sommer täglich verkehrende vierspännige Reisekutschen zwanzig oder dreißig Meilen weit lenken, weil dieses Vorrecht sie ziemlich viel Geld kostet; böte man ihnen aber **Lohn** für diesen Dienst, so würde er zur Arbeit, und dann gäben sie ihn auf.“ (Twain 1976: 22-23, nach Voß 2010)
- Arbeit nicht (primär) durch ihre Inhalte definiert, sondern durch
  - subjektive Erfahrung
  - gesellschaftliche Bewertung und Kontext
- Abgrenzung von ‚Spiel‘ und ‚Spaß‘
- vgl. auch ‚freiwilliges Engagement‘, ‚unbezahlte Tätigkeiten‘

# Arbeit und Erwerbsarbeit

---

- ‚Arbeit‘ im Allgemeinen vs. ‚Erwerbsarbeit‘  
(vgl. Voß 2010)
- **allgemeiner Begriff von Arbeit** – keine Einigkeit
  - unumstrittener Punkt: Arbeit = Tätigkeit
  - historisch wiederkehrendes Motiv: Ambivalenz von Arbeit  
(einerseits Last, andererseits produktive Selbstentfaltung)
  - strittige Aspekte von Arbeit:  
bewusste, zweckgerichtete, planmäßige Tätigkeit?  
Art der Anerkennung und Gratifikation?  
genuin menschliche Tätigkeit?
- **Erwerbsarbeit:** Arbeit gegen Entlohnung, die in ein bestimmtes System rechtlicher und marktlicher Beziehungen eingebettet ist

## Gesellschaftliche Definition von Arbeit

---

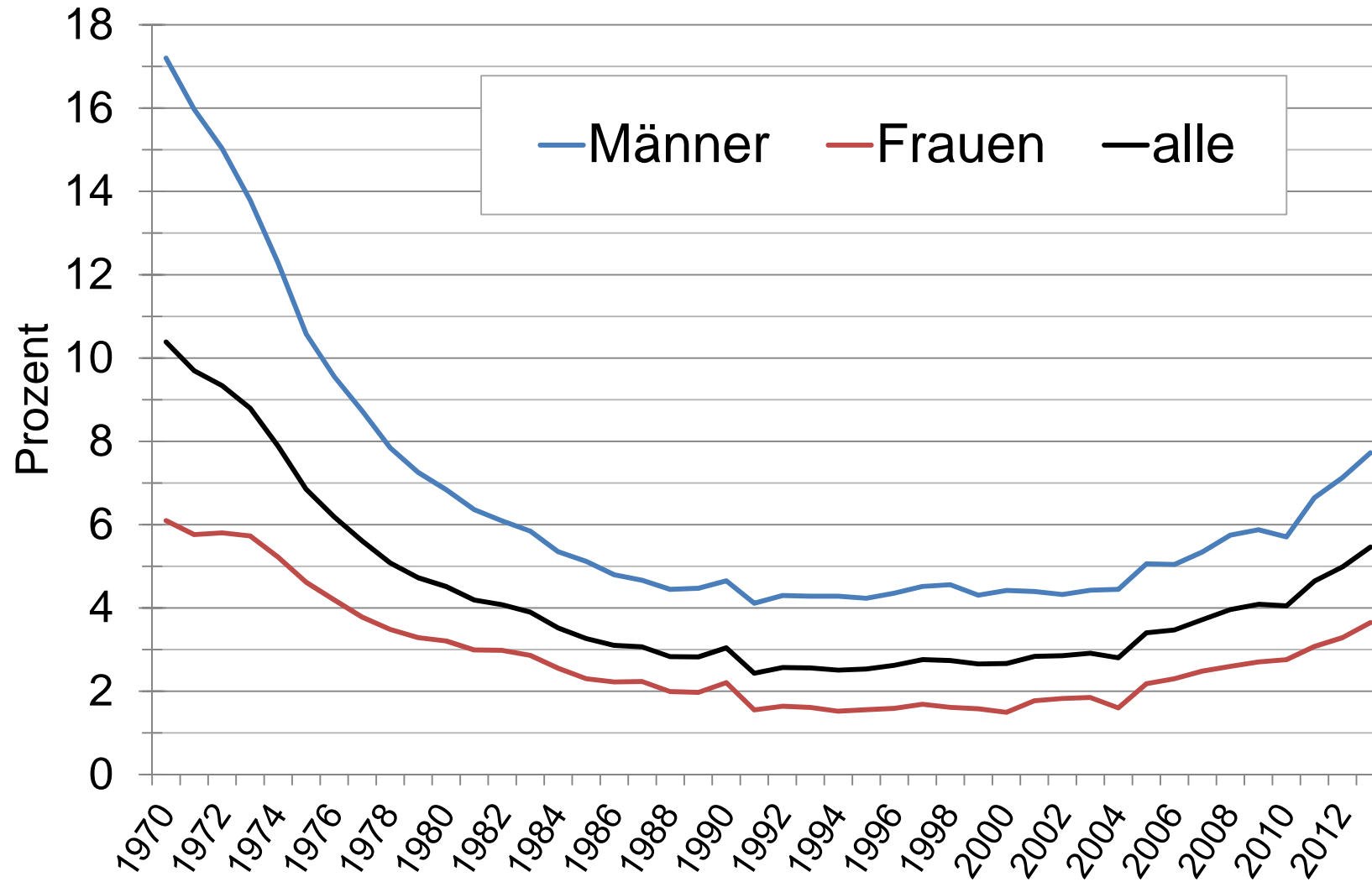
- aus **soziologischer** Perspektive von Interesse: *gesellschaftliche* Definition von Arbeit ihre Differenzierung und Hierarchisierung (historisch und im Gesellschaftsvergleich)
- Industriegesellschaften: historischer Prozess der **Verengung des Arbeitsbegriffs auf Erwerbsarbeit**
- Erwerbsarbeit zentral für moderne **Arbeitsgesellschaften**: organisatorisch, aber auch moralisch (Kohli 1985, 1987) – und für persönliche Identität individueller Akteure
- historische Eingrenzung von anerkannter (Erwerbs-) Arbeit geht auch mit **räumlichen** und **zeitlichen Differenzierungen und Eingrenzungen** einher
- Zeitliche Differenzierung: alltagszeitlich und **lebenszeitlich**  
→ Dreiteilung des Lebenslaufs

# Lebenslauf und Ruhestand

---

- Ruhestand: Ergebnis der zeitlichen Ausdifferenzierung des Lebenslaufs in drei klar getrennte Phasen (Kohli 1985)
  - Institutionalisierung des Lebenslaufs
  - zentral: Bildungssystem, Erwerbssystem, Wohlfahrtsstaat
- Wohlfahrtsstaat, ausreichend hohe Rentenzahlungen, Erhöhung und Verstetigung der Lebenserwartung
  - **erwerbsarbeitsfreier Ruhestand** wird **Normalität** für große Teile der Bevölkerung
  - Ruhestand= Referenzpunkt biographischer Orientierung
- **Geschlechterdimension** des Lebenslaufs:  
Dreiteilung gilt eher für Männer, Frauen (Reproduktionsarbeit) über Erwerbskarriere des Ehemanns abgesichert
  - Verengung des Arbeitsbegriffs geht mit bestimmtem Modell der Arbeitsteilung zwischen Geschlechtern einher

## Erwerbsquote 65+ (1970 bis 2013)



Quelle: OECD-Daten (bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991: Gesamtdeutschland)

## Ruhestand im Wandel

---

- Legimitation des Ruhestands lange unumstritten (obwohl ‚Arbeitsgesellschaft‘ widersprechend)
- Ruhestand erfüllt **gesellschaftliche Funktionen**:  
Rationalisierung, Organisation von Nachfolge, soziale Kontrolle u.a. (Kohli 1987)
- ...und hat auch eine **moralische** Dimension, die eng mit der Arbeitsgesellschaft verknüpft ist (Kohli 1987)
  - Belohnung für langes Arbeitsleben
  - Austauschbeziehung zwischen Generationen
- Anzeichen des **Wandels** – Richtung Aufweichung des arbeitsfreien Ruhestands – auf **normativer** und **faktischer** Ebene:
  - mehr Menschen gehen einer Erwerbstätigkeit nach
  - ökonomisierende Perspektiven auf den Ruhestand gewinnen an Bedeutung: Debatten um längere Erwerbsleben, Kosten des Ruhestands und auch um freiwilliges Engagement Älterer

# Ursachen des Wandels

---

- demographische Alterung, verschärfter internationaler Wettbewerb, gebremstes Wachstum: (wahrgenommener) **Kostendruck bei öffentlichen Finanzen/Sozialpolitik**, v.a. in Bezug auf Altersrenten
  - kritischere Diskussion der Kosten des Ruhestands
  - freiwilliges Engagement (von Älteren) als Teil der Lösung
- **Rentenreformen**
  - z.T. sinkende Renten und stärkerer Wunsch nach Arbeit
- bessere durchschnittliche **Gesundheit** und **Bildung** Älterer (=Voraussetzung für mehr Aktivität)
- veränderte **Ansprüche/Erwartungen** an Lebensphase Alter
- gleichzeitig: **Entgrenzung von Arbeit** mind. für bestimmte Gruppen von Arbeitenden
  - veränderte Bedeutung von Ruhestand



## (Mögliche) Folgen des Wandels

---

- auf **struktureller** Ebene: soziale Ungleichheit – Verschärfung oder teilweise Kompensation von Nachteilen durch späte Arbeit?
- auf **normativer** Ebene: weitere Veränderung von Altersbildern
- auf **individueller** Ebene: Gesundheit und Wohlbefinden  
→ differenzierte Beschreibung notwendig

### Zukünftige Perspektiven

- Auflösung des (arbeitsfreien) Ruhestands?
- Verschiebung oder Flexibilisierung/Individualisierung der Altersgrenze?

## **Programm 18.09.2015**

12:30 *Mittagsimbiss*

13:30 Begrüßung und Einführung  
S. Scherger (Universität Bremen)

14:00 Determinanten des geplanten Renteneintrittsalters  
M. Heß (Universität Mannheim)

*[Vortrag von Andreas Mergenthaler entfällt]*

14:30 Erwerbstätigkeit im Rentenalter aus einer handlungstheoretischen Perspektive  
T. Lux (Universität Bremen)

15:00 „I am a pensioner, but I'm an employee, an employable pensioner“ –  
Die subjektive Erfahrung von Erwerbstätigkeit jenseits der Rentengrenze  
A. Hokema (Universität Bremen)

15:30 *Kaffeepause*

16:00 Arbeit trotz Ruhestand! Weibliche Perspektiven auf (prekäres) Altern im Vergleich  
A. Rau, N. Sebök-Polyfka (Ludwig-Maximilians-Universität München)

16:30 Care-Tätigkeiten in Bürgerhilfevereinen – Zur Reproduktion traditioneller  
Geschlechterverhältnisse im Engagement jenseits des Erwerbslebens  
Y. Rubin (Hochschule Fulda)

17:45 *Mitgliederversammlung der Sektion*

19:30 *Gemeinsames Abendessen*

## Programm 19.09.2015

- 09:00 Bürgerhilfevereine als Partner der Daseinsvorsorge und Pflege –  
Interessensorientierungen freiwillig engagierter Menschen  
*R. Glaser, M. Ritter* (Hochschule Fulda)
- 09:30 „Arbeitende Kunden“ im Alter – zwischen Verpflichtung und Überforderung  
*S. Porschen-Hueck, M. Wehrich* (ISF München, Universität Augsburg)
- 10:00 Bildungsassistenz in Schule und Betrieb – Ehrenamt der älteren Generation zur  
Förderung von Jugendlichen  
*E. Schlemmer* (Pädagogische Hochschule Weingarten)
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Arbeit im Alter als Gegenstand politischen Deutungswissens: Ein Vergleich der  
Diskussion unter sozialpolitischen Akteuren in Deutschland und Großbritannien  
*S. Hagemann* (Universität Bremen)
- 11:30 Dimensionen eines Silver Work Index: Guter organisationaler Umgang mit  
Mitarbeitern kurz vor und im Rentenalter  
*L. Pundt, A. Wöhrmann, J. Deller* (Hochschule Bremen)
- 12:00 Erwerbstätigkeit im Rentenalter – sozialpolitische Probleme und Implikationen  
*J. Schmitz* (Universität Duisburg-Essen)
- 12:30 *Abschlussdiskussion*

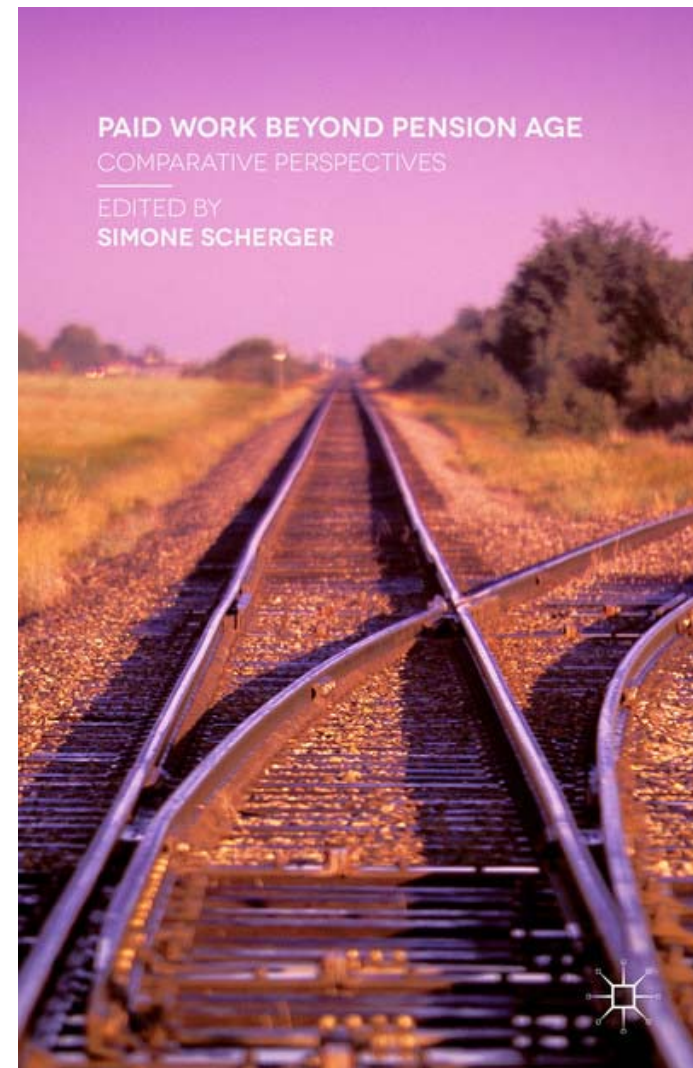
# Buchhinweis

---

## **Paid Work Beyond Pension Age. Comparative Perspectives**

Hrsg. von Simone Scherger

- ...erscheint in wenigen Tagen
- vgl. Flyer...



# Literatur

---

- Jochum, Georg. (2010). Zur historischen Entwicklung des Verständnisses von Arbeit. In Fritz Böhle, G. Günter Voß & Günther Wachtler (Eds.), *Handbuch Arbeitssoziologie* (pp. 81-125). Wiesbaden: Springer VS.
- Schmidt, Gert. (2010). Arbeit und Gesellschaft. In Fritz Böhle, G. Günter Voß & Günther Wachtler (Eds.), *Handbuch Arbeitssoziologie* (pp. 127-147). Wiesbaden: Springer VS.
- Voß, G. Günter. (2010). Was ist Arbeit? Zum Problem eines allgemeinen Arbeitsbegriffs. In Fritz Böhle, G. Günter Voß & Günther Wachtler (Eds.), *Handbuch Arbeitssoziologie* (pp. 23-80). Wiesbaden: Springer VS.
- Kohli, Martin. (1985). Die Institutionalisierung des Lebenslaufs. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 37(1), 1-29.
- Kohli, Martin. (1987). Retirement and the moral economy: An historical interpretation of the German case. *Journal of Aging Studies*, 1(2), 125-144.